



Seite: 36
Ressort: Lokal Seite

Gattung: Tageszeitung

forschungsprojekt

Spannungen zwischen Freiheit und Sicherheit

Neubiberg – „Neue (Un-)Sicherheiten im zivilen Luftverkehr“, heißt das neue Forschungsprojekt von Wolfgang Bonß und seiner Mitarbeiterin Katrin Wagner vom Institut für Soziologie und Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr München. Dabei gehen die beiden der Frage nach, wie die Fluggäste die Kontrollen wahrnehmen und wodurch diese Wahrnehmungen beeinflusst werden. Auslöser der Studie sind

die verstärkten Sicherheitsmaßnahmen die seit den Terroranschlägen des 11. September 2001 in den USA an deutschen und internationalen Flughäfen gelten.

Seitdem wurden die Sicherheitsmaßnahmen verschärft. Die Wahrnehmung und Bewertung dieser Sicherheitsmaßnahmen durch die Passagiere ist unterschiedlich. Die Wissenschaftler führten dazu leitfadengestützte, offene Passagierinterviews unmittelbar vor dem Gate durch. Im nächsten Schritt sind Inter-

views mit Experten und Mitarbeitern geplant.

Die Bandbreite der Meinungen ist im Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Sicherheit angesiedelt. Auffällig ist, dass der durchschnittliche Passagier gerade in Bezug auf den derzeitigen Umgang mit seinen Passagierdaten nicht aufgeklärt ist. So werden beispielsweise umfangreiche Passagierdaten gespeichert und verarbeitet und zwischen der EU und den USA ausgetauscht. mm

Wörter: 165

Urheberinformation: Alle Rechte vorbehalten - Muenchner Zeitungsverlag